

Die Körper-Stiftung

Gesellschaftliche Entwicklung braucht Dialog und Verständigung. Die Körper-Stiftung stellt sich mit ihren operativen Projekten, in ihren Netzwerken und mit Kooperationspartnern aktuellen Herausforderungen in den Handlungsfeldern Innovation, Internationale Verständigung und Lebendige Bürgergesellschaft. Die drei Themen »Digitale Mündigkeit«, »Der Wert Europas« und »Neues Leben im Exil« stehen derzeit im Fokus ihrer Arbeit. 1959 von dem Unternehmer Kurt A. Körper ins Leben gerufen, ist die Stiftung heute mit eigenen Projekten und Veranstaltungen national und international aktiv. Ihrem Heimatsitz Hamburg fühlt sie sich dabei besonders verbunden; außerdem unterhält sie einen Standort in Berlin.

Kontakt

Körper-Stiftung
Deutscher Studienpreis
Kehrwieder 12 · 20457 Hamburg
Telefon +49 · 40 · 80 81 92 - 143
Telefax +49 · 40 · 80 81 92 - 305
E-Mail dsp@koerber-stiftung.de

Twitter @KoerberScience

www.studienpreis.de



Deutscher Studienpreis

Dissertationen mit Relevanz gesucht

Für die Gestaltung unserer Zukunft sind wir maßgeblich auf die Ideen und Erkenntnisse der Wissenschaft angewiesen. Der Deutsche Studienpreis zeichnet Dissertationen aus, die wichtige Impulse für gesellschaftliche und politische Debatten setzen, diese unterfüttern und vorantreiben.

Bundestagspräsident Dr. Wolfgang Schäuble
Schirmherr des Deutschen Studienpreises

Das Kuratorium

Prof. Dr. Dr. Dr. h.c. Eckhard Nagel

Vorsitzender
Direktor des Instituts für Medizinmanagement und Gesundheitswissenschaften, Universität Bayreuth

Dr. Lothar Dittmer

Stellvertretender Vorsitzender
Vorsitzender des Vorstands der Körber-Stiftung, Hamburg

Prof. Dr. Peter-André Alt

Präsident der Hochschulrektorenkonferenz, Bonn

Prof. Dr. Nicole Deitelhoff

Geschäftsführendes Vorstandsmitglied
Leibniz Institut-Hessische Stiftung für Friedens- und Konfliktforschung; Goethe-Universität Frankfurt/M.

Stephan Detjen

Chefkorrespondent im Deutschlandradio Hauptstadtstudio, Berlin

Prof. Dr. Dr. h.c. mult.

Martin Grötschel

Präsident der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften

Prof. Dr. Claudia Kemfert

Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung (DIW Berlin), Abteilung Energie, Verkehr, Umwelt; Hertie School of Governance, Berlin

Prof. Dr. Ulman Lindenberger

Direktor am Max-Planck-Institut für Bildungsforschung, Berlin

Joachim Müller-Jung

Ressortleiter Natur und Wissenschaft, Frankfurter Allgemeine Zeitung

Prof. Dr. Armin Nassehi

Ludwig-Maximilians-Universität München, Institut für Soziologie

Prof. Dr. Dres. h.c. Michael Quante

Westfälische Wilhelms-Universität Münster, Philosophisches Seminar

Dr. Ernst Dieter Rossmann, MdB

Vorsitzender des Ausschusses für Bildung, Forschung und Technikfolgenabschätzung, Berlin

Prof. Dr. Peter H. Seeberger

Direktor am Max-Planck-Institut für Kolloid- und Grenzflächenforschung, Potsdam

Prof. Dr. Marion A. Weissenberger-Eibl

Leiterin des Fraunhofer-Instituts für System- und Innovationsforschung ISI; Karlsruher Institut für Technologie (KIT)

Prof. Dr. Margret Wintermantel

Präsidentin des Deutschen Akademischen Austauschdienstes (DAAD), Bonn

Der Deutsche Studienpreis sucht von den Besten die Wichtigsten

Zeitgemäße Wege der Entwicklungszusammenarbeit, neue Stadtentwicklungskonzepte, ein nachhaltiges Sozialsystem, energieeffiziente Technologien – Wissenschaftler arbeiten an zahlreichen Themen, die von unmittelbarer gesellschaftlicher Bedeutung sind. Nicht selten allerdings im Verborgenen, ohne dass die Öffentlichkeit Notiz davon nimmt.

Mit dem Deutschen Studienpreis will die Körber-Stiftung junge Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler ermutigen, den gesellschaftlichen Wert ihrer Forschung selbstbewusst zu vertreten und ihn in die öffentliche Debatte einzubringen. Deshalb zeichnet sie unter der Schirmherrschaft des Bundestagspräsidenten Nachwuchswissenschaftler aller Disziplinen aus, die in ihrer fachlich exzellenten Dissertation gesellschaftlich relevante Themen bearbeitet und handfeste Ergebnisse vorgelegt haben.

In den drei Sektionen Sozialwissenschaften, Natur- und Technikwissenschaften sowie Geistes- und Kulturwissenschaften vergibt die Körber-Stiftung jeweils einen Spitzenpreis à 25.000 Euro und zwei zweite Preise in Höhe von 5.000 Euro.

Wer kann teilnehmen?

Promovierte aller wissenschaftlichen Disziplinen, die ihre Promotion im Jahr 2018 mit magna oder summa cum laude abschließen. Es gilt der Zeitpunkt der mündlichen Prüfung.

Was ist das ausschlaggebende Kriterium?

Die gesellschaftliche Relevanz der Forschungsarbeit: Die Ergebnisse liefern Orientierungs- oder Anwendungswissen, wie z. B. innovative Verfahren oder Produkte, zukunftsweisende Entwürfe des Zusammenlebens oder sachkundige Empfehlungen in aktuellen gesellschaftlichen Streitfragen.

Wie bewerbe ich mich?

Mit einem Essay, der die zentralen Ergebnisse des Promotionsprojekts spannend und auch für Fachfremde verständlich darstellt sowie die besondere gesellschaftliche Bedeutung der Forschungsergebnisse herausarbeitet.

Einsendeschluss

1. März 2019

www.studienpreis.de